

Phraseologische Kompetenz

Universität zu Köln
27. Mai 2013



Dr. Tamás Kispál
Universität Szeged

kispal@lit.u-szeged.hu



Göttingen

Stadt, die Wissen schafft

HOME SITEMAP KONTAKT IMPRESSUM



HOME

AKTUELLES

ERLEBEN

ÜBER NACHT

TAGEN

SERVICE & KONTAKT

STADTPLAN

LINKS



ENGLISH
ESPAÑOL

SUCHE

>> START



Mein Göttingen

Sternstunden der Mathematik - Gauß in Göttingen

Bei einem Stadtrundgang am Sonntag, 13.01.2013, werden die Orte lebendig, an denen der Mathematiker und Astronom Carl Friedrich Gauß, einer der größten unter Göttingens Gelehrten, lebte und arbeitete.



Schon in seiner Kindheit fiel Carl Friedrich Gauß durch seine außergewöhnliche mathematische Begabung auf. 1807 wurde er Professor der Astronomie und Direktor der Sternwarte in Göttingen. Hier leistete er bahnbrechende Arbeiten auf den Gebieten Mathematik, Astronomie, Geodäsie und Physik.

Obwohl Gauß mehrere ehrenvolle Rufe an andere Universitäten erhielt, blieb er bis zu seinem Tod in Göttingen. Bei diesem Stadtrundgang werden die Orte lebendig, an denen Gauß lebte und arbeitete, beispielsweise die historische Sternwarte.

Die Führungen finden statt am:

Sonntag, 13.01.2013

Sonntag, 10.02.2013

um 11.00 Uhr
Treffpunkt: Altes Rathaus
Dauer: ca. 2,5 Stunden
Preis: 8,50 €

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, empfehlen wir rechtzeitig Karten zu kaufen. Anmeldung unter Tel. (05 51) 4 99 80-0.

<http://goettingen-tourismus.de>
erstellt am 27.12.2012

HOTELSUCHE

Lage

Alle

Ankunft (TT/MM/JJ)

15 1 2012

Anzahl Kategorie

1 Einzelzimmer

Dauer

1 Nächte >> Suchen

>> erweiterte Suche

ÖFFENTLICHE STADTRUNDGÄNGE



Hier finden Sie die Termine unserer Themenführungen für Einzelgäste und Kleingruppen
>> mehr...

KARTENVORVERKAUF

Ticket-Service im Alten Rathaus
Mo - Fr 9.30 - 18.00
Sa 10.00 - 18.00



Beertology

Ein kleiner Schluck für die Menschheit - ein großes Bier für mich!

Biername



Stammtisch

Biere

Brauereien

Einloggen

Jetzt kostenlos anmelden!

Suchen

Brauereiname



Mehr

Kartenansicht

Göttinger Brauhaus AG

Adresse: Papenstraße 4
37574 Einbeck
Niedersachsen
Deutschland

Diese Brauerei gehört zu

Einbecker Brauhaus AG

Sortiment

Göttinger Edel-Pils	4,8% Vol.	♥
Göttinger Pilsener	4,9% Vol.	♥

Standort



Rechtschreibung

Sachlich-argumentatives Schreiben

Erzählerisches Schreiben

Aufsatzthemen

- Berichten
- Beschreibung
- Erzählen
- Fantasie
- Literatur
- Meinung

Sie sind hier: [Startseite](#) >> [Portale](#) >> [Deutsch](#) >> [Schreiben](#) >> [Aufsatzthemen](#) >> Auto

Auto

Auto fährt mit "Gespritztem" Verfasse bitte zu dieser Schlagzeile zunächst einen sensationellen Zeitungsartikel (Datum 1. April) und anschließend einen weiteren Artikel (Datum 2. April), in dem die Redaktion der Tageszeitung zugibt, einen Aprilscherz gemacht zu haben!

am 21.04.2004

letzte Änderung am: 21.04.2004



**EIN SCHLUCK
SAGT MEHR ALS
1000 WORTE.**



UNBESCHREIBLICH DR PEPPER. ENTDECKE ES SELBST.

drpepper.de

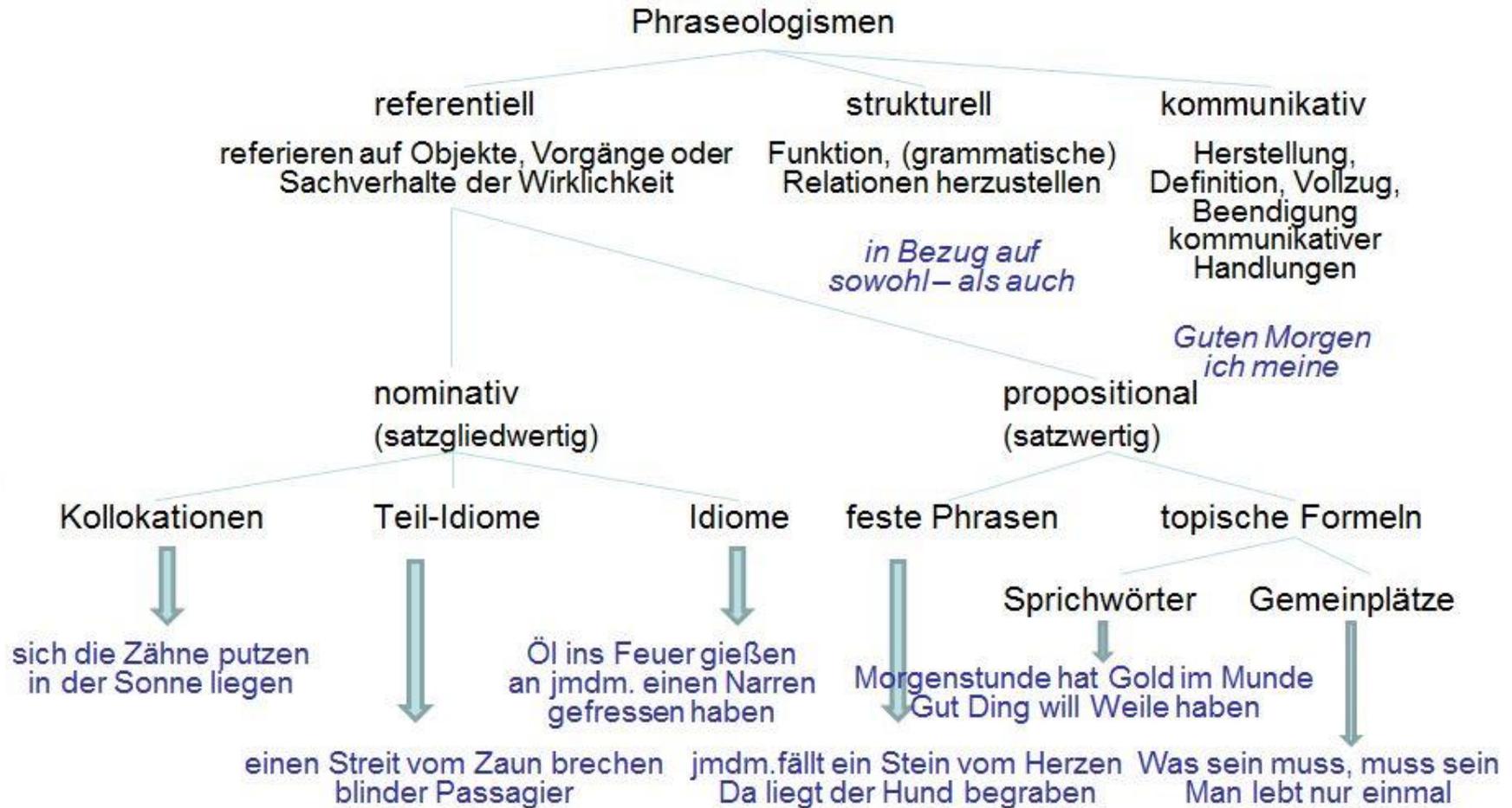
Phraseologische Kompetenz

- Kollokationskompetenz
- Metaphorische Kompetenz (Idiomatische Kompetenz)
- Sprichwortkompetenz

Beispiele für Phraseologismen

- in Bezug auf; sowohl – als auch
- Guten Morgen!; ich meine
- sich die Zähne putzen; in der Sonne liegen
- einen Streit vom Zaun brechen
- an jemandem einen Narren gefressen haben
- Da liegt der Hund begraben!
- Morgenstunde hat Gold im Munde.
- Man lebt nur einmal.

Klassifikation der Phraseologismen



Idiomatische Prägung waschen – putzen (Feilke 1998)

waschen	mit Wasser	mit Gerät	von außen	putzen	mit Wasser	mit Gerät	von außen
Haare	+	-	+	Nase	-	+	-
Hände	+	-	+	Zähne	+	+	-
Ohren	+	-/+	-	Schuhe	-	+	+
Füße	+	-	+	Stiefel	-	+	+
Gesicht	+	-	+	Brille	-	+	+
Auto	+	+	+	Zimmer	+	+	+/-
Wäsche	+	-	+	Treppe	+	+	+
Hemden	+	-	+	Haus	+	+	-
Strümpfe	+	-	+	Fenster	+	+	+
Gläser	+	-	-	Silber	-	+	+
Geschirr	+	+	+	Türklinke	-	+	+
Teller	+	+	+	Pferde	-	+	+
Gold	+	+	+	Gemüse	-	+	+/-

Kollokationen in englischen Lernerwörterbüchern

Beispiel *join* – Macmillan English Dictionary

join¹ /dʒɔɪn/ verb ★★★

1 [T] to become a member of an organization, club etc
≠ LEAVE: *I'm thinking of joining a choir.* ♦ *countries that would like to join the EU* ♦ *He wants to join the army.*

1a. to start to work for an organization: *Martin joined the firm in 1999.*

Collocation

Nouns frequently used as objects of **join 1**

■ army, band, club, group, party, team, union

Kollokationen in deutschen Lernerwörterbüchern

Beispiel *Bier* – LGwDaF

Bier *das*; -(e)s, -e; **1** nur Sg; ein alkoholisches Getränk, das *bes* aus Gerste, Hopfen u. Hefe hergestellt wird (helles, dunkles B.; ein Fass, Glas, Kasten, Krug, Träger B.; B. brauen, zapfen) || K-: **Bier-**, **-dose**, **-fass**, **-flasche**, **-glas**, **-kasten**, **-krug** || zu **Bierglas** u. **Bierkrug** ↑ *Abb.* unter **Gläser** **2** e-e bestimmte Sorte B. (1): *Alt, Kölsch, Pils u. Weißbier sind berühmte deutsche Biere* **3** ein Glas B. (1) (*mst* ein viertel od. halber Liter) (ein kleines, großes B.) || NB: Beim Bestellen in e-m Lokal o.Ä. sagt man *zwei, drei usw. Bier* **4 auf ein B. (irgendwohin) gehen** *gespr.*; in ein Lokal o.Ä. gehen (um dort B. zu trinken) || ID *mst* **Das ist nicht 'mein B.** *gespr.*; darum muss od. will ich mich nicht kümmern

süß-ig *Adj.*; *gespr.*; mit angenehmem Geschmack
(ein Bier, ein Wein)

an-ste-chen (*hat*) *Vt* **1 etw. a.** ≈ anzapfen (1) (ein Fass Bier a.) **2 etw. a.** in e-e Speise *mst* mit der Gabel stechen, um zu prüfen, ob sie schon fertig ist (Fleisch, e-n Kuchen a.) || ► **Anstich**

Kollokationswörterbücher

- Quasthoff 2010
- Usuelle Wortverbindungen: wvonline.ids-mannheim.de
- Aktuelle Projekte über neue deutsche oder zweisprachige Kollokationswörterbücher (Ďurčo 2008, Häcki Buhofer 2011 (www.kollokationenwoerterbuch.ch), Hollós 2004)

Kollokationen zu *Bier* in Quasthoff

Bier das

V: NOM. schäumen · zischen ■ AKK. brauen · herstellen
· produzieren ■ anbieten · verkaufen ■ besorgen ·
einkaufen · holen · kaufen · konsumieren · mitbringen
■ ausgeben · bestellen · verlangen ■ kaltstellen ·
kühlen ■ ausschenken · zapfen ■ einschenken · servieren
■ genießen · trinken ■ verschütten ■ einlagern
· lagern ■ DAT. *mit B.* anstoßen · zuprosten
A: groß · klein ■ eiskalt · kalt · kühl ■ lauwarm ·
warm ■ frisch · gepflegt · zünftig ■ herb · leicht ·
milde · stark · süffig ■ gepanscht · sauer · schal ·
schlecht ■ ausländisch · importiert ■ einheimisch ·
heimisch · lokal · regional ■ alkoholfrei · naturtrüb ·
obergärig

Kollokationen in deutschen Lernerwörterbüchern

- Stichprobenartige Signifikanzanalysen der Kollokationen des LGwDaF sind in geeigneten Korpora wünschenswert und hilfreich (Lehr 1998)
- Statistische Kookkurenzanalyse (Steyer 2008)
- Durch die Kookkurenzanalyse ist es möglich, „Auffälligkeiten im Verhalten von Wörtern zueinander statistisch zu erkennen und zu systematisieren“ (Steyer 2003: 33).
- „Aufdeckung von Kombinationen von Wörtern, die erstens statistisch **unerwartet** häufig nahe nebeneinander vorkommen – häufiger, als man nach dem Zufallsprinzip erwarten würde – und die zweitens häufiger genau an einer bestimmten Stelle auftreten, als dies in Bezug auf das Gesamtvorkommen der Wörter im Korpus zu erwarten gewesen wäre“ (Steyer 2003: 37)

Verbale Kollokatoren zur Basis *Bier* in LGwDaF, Quasthoff und DeReKo im Vergleich

LGwDaF	Quasthoff		DeReKo Absteigend nach der berechneten Stärke der lexikalischen Kohäsion	
brauen	brauen	verlangen	trinken	gönnen
zapfen	herstellen	kaltstellen	brauen	saufen
	produzieren	kühlen	ausschenken	holen
	anbieten	ausschenken	zapfen	herstellen
	verkaufen	zapfen	konsumieren	genehmigen
	besorgen	einschenken	spendieren	anbieten
	einkaufen	servieren	anstechen	zischen
	holen	genießen	bestellen	probieren
	kaufen	trinken	verkaufen	absetzen
	konsumieren	verschütten	servieren	reichen
	mitbringen	einlagern	genießen	produzieren
	ausgeben	lagern	anzapfen	stehlen
	bestellen		austrinken	schlüpfen

Adjektivische Kollokatoren zur Basis *Kaffee* in LGwDaF, Quasthoff und DeReKo im Vergleich

LGwDaF	Quasthoff		DeReKo Absteigend nach der berechneten Stärke der lexikalischen Kohäsion	
stark	dampfend	bitter	fair gehandelt	entkoffeiniert
schwach	duftend	gezuckert	heiß	kostenlos
dünn	frisch	süß	kalt	fein
koffeinfrei	kalt	schwarz	frisch gebrüht	gratis
	lauwarm	dünn	duftend	reichhaltig
	warm	schlecht	frisch	gemütlich
	heiß	aromatisiert	glühend	schwarz
	anständig	entkoffeiniert	löslich	lauwarm
	gut	ungefiltert	koffeinfrei	warm
	köstlich	löslich	gemahlen	stark
	lecker	vakuumverpackt	dampfend	abgestanden
	stark	abgestandener	lecker	türkischer

Kollokationen zu *Bier* im DWDS



Ressourcen ▾ Erschließung ▾ Projekt ▾ Aktuelles ▾

Bier



DWDS Standardsicht

+Ressourcen



DWDS-Wörterbuch

Bier Detailsansicht

neutr.; -s/-es; -e

Aussprache: ▶

aus Malz, Hopfen, Hefe und Wasser durch Gärung gewonnenes, würziges, alkoholisches Getränk ♪

beim Bier ♪ im Gasthaus **umgangssprachlich** ♪

dwdswb-0.3.41 Eintrag | Zusammensetzungen | Belege | Beispiele

Kernkorpus 20 (eingeschränkte Version)

Im Kernkorpus wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden.

Treffer: 216

- 1 ...Nachtisch wird ihnen ein Liter **Bier** eingefloßt. Damit die Kur n...
- 2 ...bis zu 150 Mark. Denn Brei, **Bier** und Massagen führen dazu, dass...
- 3 ...schanlage werden die Tiere mit **Bier** besprüht und zwischen rotieren...
- 4 ...n weich geknetet und durch das **Bier** entsprechend aromatisiert. ...
- 5 ...men Rezepturen, brauen süffige **Biere** und destillieren edle Wässerch...
- 6 ...fen, viel essen, Video gucken, **Bier** trinken, das ist so ziemlich a...
- 7 ...el von der Wucht eines Kastens **Bier**, 150 Kilo verteilt auf 1, 83 ...
- 8 ...ahrhundert und soll bei Günter **Biere** am Alex sogar sonntags zum Ver...
- 9 ...den er kennenlernt, ist Günter **Biere**, Volksheld und Chef des Kauf...
- 10 ...ollen natürlich wieder öffnen. **Bieres** Bewegung gegen den verkaufsfre...

nach Anmeldung 2575 von 3598 Treffern anzeigbar DDC-Query | Darstellung | Suchfilter

Etymologisches Wörterbuch (nach Pfeffer)

Bier

Bier n. alkoholisches Getränk, aus Hopfen, Malz, Hefe und Wasser durch Gärung gewonnen, ahd. *bior* (9. Jh.), mhd. *bier*, asächs. *bior*, mnd. *bēr*, mnl. nl. *bier*, afries. *biār*, aengl. *bēor*, engl. *beer*. Anord. *bjǫrr* m. ist Entlehnung aus dem Westgerm. Daneben bezeichnet aengl. (*e)alu*, *ealob*, engl. *ale*, mnl. *ale*, anord. *ǫl* das den Germanen ursprünglich bekannte ungehopfte Bier (germ. **aluþ-*). Die Etymologie ist ungeklärt. Da das Brauen von Bier (wie auch der Hopfenanbau) zuerst (seit 6./7. Jh.) nur in Klöstern betrieben wird, ist Herleitung von spätlat. *biber* 'Trank', zu lat. *bibere* 'trinken', zu erwägen. Aber auch Anschluß an die Wurzel i.e. **b(e)u-*, **bh(e)u-*, **b(h)ū-* 'aufblasen, schwellen' ist möglich; danach wäre *Bier*, germ. **beuza-*, als 'das Aufschäumende, Blasenwerfende' zu verstehen, vgl. schwed. *bуска* 'gäriges Jungbier'. Denkbar ist schließlich Verwandtschaft mit brauen (s. d.); das mit *r-*-Suffix gebildete Substantiv hätte dann sein in der Anlautverbindung *br-* auftretendes erstes *r* durch Fernassimilation verloren. Herleitung aus türk. *būza* 'aus Hirse, Mais, etymwb-1.0.27

ZEIT & ZEIT online

Treffer: 13652

- 1 ...er klar geworden ist, dass das **Bier** alle ist. Wer eine Joggingh...
- 2 ... Manuel Andrack sportlich, das **Bier** danach lecker Nachts leuchtet ...
- 3 ...abet beim Schnaps, muabet beim **Bier**. Und jetzt Wander- muabet.
- 4 ...r trinken Skopsko, das leckere **Bier** aus der Hauptstadt. In unse...
- 5 ...nd, im Herzen des von billigem **Bier** aufgeschwemmten und von herois...
- 6 ...gene wachsende Verzweigung in **Bier** ertränkt. Was bleibt, sind ...
- 7 ...eine andere Seite. Wenn zum **Bier** noch Wodka kommt, fängt er an ...
- 8 ...n die Bestellung aufgeben" Ein **Bier** bitte! Zu spät!...

OpenThesaurus

Synonymgruppen für Bier

Ballerbrühe (umgangssprachlich salopp), Bier, Bierchen (umgangssprachlich), Bolkstoff (umgangssprachlich salopp norddeutsch), Flüssigbrot (scherzhaft umgangssprachlich), Gerstenkaltgetränk (umgangssprachlich), Gerstenkaltchale, Gerstensaft (umgangssprachlich), Hopfen und Malz (umgangssprachlich), Hopfentee (umgangssprachlich), Humpen, Krawallbrause (umgangssprachlich), kühles Blondes (umgangssprachlich), Maß (bayrisch), Maurerbrause (derb), Schoppen (umgangssprachlich)

Oberbegriff: alkoholisches Getränk, Spirituose

OpenThesaurus 2012-10-29

OpenThesaurus Webseite

Wortprofil 2012 für **Bier** : 1683 signifikante Verbindungen

Substantiv ▾ Dice MI Freq. Anzahl:

Attribut

abendlichen abgestandenem **alkoholfreies** eiskaltes
gebrautes gezapftes kühles lauwarmes obergäriges
saureres schalem schäumendes selbstgebrautes süffigen
untergärige

hat Genitivattribut

ist Akkusativobjekt von

ist Aktivsubjekt von

Tabellensicht | Darstellungsoptionen | Suchfilter

Wörterbuchartikel *Kaffee* in LGwDaF

Kaf·fee, Kaf·fee *der, -s, -s; meist Sg*

1. *nur Sg*; ein dunkelbraunes Getränk, das aus gebrannten, dann gemahlene Bohnen und kochendem Wasser gemacht wird, etwas bitter schmeckt, anregend wirkt und *meist* heiß getrunken wird <starker, schwacher, dünner, koffeinfreier Kaffee; Kaffee machen, kochen, aufgießen, aufbrühen, filtern>: „Nehmen Sie Ihren Kaffee mit Milch und Zucker?“ – „Nein, schwarz“ || K-: **Kaffeebohnen, Kaffeepulver; Kaffeegeschirr, Kaffeekanne, Kaffeesevice, Kaffeetasse; Kaffeepause; kaffeebraun** || -K: **Filterkaffee** || zu **Kaffeekanne** *Abbildung unter Frühstückstisch*

2. die Bohnen, aus denen man Kaffee (1) macht <Kaffee rösten, mahlen> || K-: **Kaffeessorte**

3. *nur Sg*; eine Pflanze, deren Samen wie Bohnen aussehen und aus denen man Kaffee (1) macht <Kaffee anbauen, ernten> || K-: **Kaffeebaum, Kaffeepflanze, Kaffeepflanzung, Kaffeestrauch**

4. *nur Sg*; eine kleine Mahlzeit am Nachmittag, bei der Kaffee (1) getrunken (u. Kuchen o. Ä. gegessen) wird <jemanden zum Kaffee einladen> || K-: **Kaffeepause** || ID **etwas ist kalter Kaffee gespr**; etwas ist nicht mehr aktuell und deshalb uninteressant

Kaffee und Kuchen

Das traditionelle deutsche Kaffeetrinken am Nachmittag ist vor allem an Wochenenden und an Feiertagen noch weit verbreitet. Häufig trifft man sich mit der Familie oder mit Freunden zu einer gemütlichen Unterhaltung bei Kaffee und Kuchen.

Es gibt oft eine große Auswahl an Gebäck, das bei dieser Gelegenheit gegessen wird. Neben kleineren Gebäckstücken, Rührkuchen und Obstkuchen ist vor allem die Vielzahl von Cremetorten und Sahnetorten typisch. Eine der bekanntesten Torten ist die **Schwarzwälder Kirschtorte**, die aus einem dunklen Biskuitteig, Sahne und Kirschen besteht und mit Schokolade verziert ist.

Kollokationen zu *Kaffee* in LGwDaF

- 1.<starker, schwacher, dünner, koffeinfreier Kaffee; Kaffee machen, kochen, aufgießen, aufbrühen, filtern>
- 2.<Kaffee rösten, mahlen>;
- 3.<Kaffee anbauen, ernten>
- 4.<jemanden zum Kaffee einladen>

Wörterbuchartikel *Tee* in LGwDaF

Tee *der, -s, -s*

1. eine (asiatische) Pflanze, aus deren Blättern man ein heißes Getränk macht

|| K-: **Teeblatt, Teeplantage, Teestrauch**

2. die getrockneten Blätter des Tees (1) <schwarzer Tee>

|| K-: **Teebüchse, Teedose, Teemischung, Teesieb**

3. ein anregendes, heißes Getränk aus Tee (2) ” Kaffee <schwacher, starker Tee; Tee aufbrühen, kochen, machen, ziehen lassen, trinken; Tee mit Milch, mit Zitrone, mit Rum>

|| K-: **Teeglas, Teekanne, Teeservice, Teetasse, Teewasser; Teetrinker**

4. ein heißes Getränk aus getrockneten Blättern, Blüten oder Früchten von (Heil)Pflanzen

|| -K: **Fencheltee, Früchtetee, Hagebuttentee, Kamillentee, Malventee, Pfefferminztee**

|| NB: **a)** zu 1-4.: der Plural wird nur in der Bedeutung „Teesorten“ verwendet;

b) zu 3. und 4.: um Tee (3) und Tee (4) zu unterscheiden, wird Tee (3) oft *schwarzer Tee* und Tee (4) *Kräutertee* oder *Früchtetee* genannt

5. ein Treffen (von Freunden) am Nachmittag, bei dem man Tee trinkt und Kuchen o. Ä. isst <einen Tee geben; jemanden zum Tee bitten>

|| K-: **Teegebäck, Teegesellschaft**

|| -K: **Tanztee**

Kollokationen zu *Tee* in LGwDaF

<schwarzer Tee>; <schwacher, starker Tee; Tee aufbrühen, kochen, machen, ziehen lassen, trinken; Tee mit Milch, mit Zitrone, mit Rum>; <einen Tee geben; jemanden zum Tee bitten>

Kollokationen in der Wissenschaftssprache

Die vorliegende Arbeit befasst sich mit ...

- ... steht im Mittelpunkt
- ... auf einige Punkte eingehen
- ... wurden in Betracht gezogen
- ... werden dargestellt
- Man könnte die Frage stellen ...
- Dabei stellt sich die Frage ...
- ... liegt der Unterschied zwischen ... darin
- ... was zur Folge hat
- Schlussfolgerungen ziehen

Analyse zur Verwendung von Kollokationen in der Wissenschaftssprache

- 129 (davon 37 fehlerhafte) wissenschaftssprachliche Fügungen in zwölf analysierten Seminararbeiten (an der Universität Szeged)
- Typische Fehler bei wissenschaftssprachlichen Fügungen in Seminararbeiten ungarischer Germanistikstudierender:
- Falscher Gebrauch des Kollokators bei Kollokationen: *eine Analyse aufspüren; *diese Untersuchung schaffen; *die Definition klarstellen
- Falscher Gebrauch des Artikels: *rückte in Vordergrund, *die Rahmen der Arbeit sprengen; *auf die folgenden Fragen Antwort finden
- Falscher Gebrauch bei der Valenz: *stolpern in; *ich habe es für wichtig gefunden

Fazit

- Kollokationsterminus
- Textkorpusbasierte Kollokationen
- Statistische Kookkurenzanalyse
- Lernerlexikographie: Grundwortschatz
- Kulturspezifische Kollokationen: *ein kleines/großes Bier; selbst gebräutes/eigenes Bier; das (erste Fass) Bier anstechen/anzapfen*
- Nähesprache/Distanzsprache: *ein Bier zwischen* gespr
- Regionale Varianten: *eine Maß Bier; ein Träger/Kasten Bier* (=süddt/A)
- Aktuelle/Moderne Kollokationen: *fair gehandelter Kaffee/Tee* (= kontrollierter Handel)
- Kollokationen im DaF-Unterricht (Lehrwerke)

Metaphorische Kompetenz

- Metaphorische Idiome
- Aufgabe zum Erkennen der kognitiv-metaphorischen Motiviertheit von Idiomen

zu neuen Ufern

LEBEN IST EIN WEG

Zielbereich	Ausgangsbereich	METAPHORISCHES IDIOM	BEDEUTUNG DES IDIOMS
Lebensziele	Reiseziele	<i>zu neuen Ufern</i>	‘neuen Lebenszielen entgegen’

Es ist die Sesshaftigkeit, die mich an älteren Menschen manchmal so fasziniert. Sie haben die Welt kaum bereist, können aber in die Vergangenheit zurückreisen und wissen manchmal Sachen zu erzählen, die nirgends als in ihrem Gedächtnis aufgeschrieben sind.

Ich werde nie in diesem Sinn auf Jahrzehnte zurückgreifen können. Zwar war ich in meinem Leben auch sesshaft - etappenweise, bis jeweils die Zeit reif war für einen Aufbruch zu neuen Ufern und die alten langsam am Horizont verblassten. Aber das Erzählen wäre schon faszinierend. (St. Galler Tagblatt, 08.08.1998, Leuchtturm)

Wenn man zu neuen Ufern aufbricht, dann kommt man im metaphorischen Bild der Fahrt auf dem Wasser an einer neuen Station an. Diese Station wird einer neuen Lebensstation in Analogie gesetzt. Eine neue Etappe der Reise entspricht einer neuen Etappe des Lebens. Durch das Idiom *zu neuen Ufern* wird der Aspekt Ziel bei der konzeptuellen Metapher LEBEN IST EIN WEG hervorgehoben. Neue Ufer werden dabei mit neuen Lebenszielen sowie neuen Lebensstationen metaphorisch in Analogie gesetzt.

dorniger Weg

LEBEN IST EIN WEG			
Zielbereich	Ausgangsbereich	METAPHORISCHES IDIOM	BEDEUTUNG DES IDIOMS
Schwierigkeiten im Leben	Hindernisse auf dem Weg	<i>dorniger Weg</i>	‘Leben(sabschnitt) mit viel Leid und Hindernissen’
<p>Schnittke war zu diesem Zeitpunkt längst einer der herausragenden Komponisten unserer Zeit geworden. Es war ein <u>dorniger Weg</u> vom - immerhin mit vielfachen Auszeichnungen aufgewerteten - Brotberuf des Filmmusik-Schreibers auf diesen Platz, der garantierte, daß selbst große Opernhäuser um die Gunst buhlten, ein Musiktheater-Werk aus Schnittkes Feder uraufführen zu dürfen. (Die Presse, 04.08.1998, Von der Harmonie im Dickicht der Avantgarde)</p>			
<p>Die Adjektive, die vor das Wort Weg in den Lebens-Idiomen eingeschoben werden (<i>gerader, schnurgerader, steiler, dorniger Weg</i>), weisen metaphorisch auf die Art und Weise der Lebensführung hin. In vielen Fällen handelt es sich dabei um moralische Fragen oder Probleme und Schwierigkeiten im Leben einer Person.</p>			

alle Brücken hinter sich abbrechen

LEBEN IST EIN WEG

Zielbereich	Ausgangsbereich	METAPHORISCHES IDIOM	BEDEUTUNG DES IDIOMS
Bindungen im Leben	Brücken im Verkehr	<i>alle Brücken hinter sich abbrechen</i>	‘sich von allen bisherigen Bindungen lösen und ein neues Leben beginnen’

Die Flüchtlinge müssen alle Brücken hinter sich abbrechen: Die Erlaubnis zur Ausreise gibt es nur, wenn sie ihr gesamtes Eigentum Serbien überschreiben und Strom- und Telefonkosten für ein Jahr im voraus bezahlen. (Salzburger Nachrichten, 23.12.1994, Bosniern helfen, den Krieg zu überleben)

Durch das Abbrechen aller Brücken lösen sich die Flüchtlinge von all ihren Bindungen, die sie mit ihrer früheren Heimat verbunden haben. Alles, was sie gehabt haben, werden sie los. Nichts mehr verbindet sie mit ihrem früheren Leben. Sie beginnen damit tatsächlich einen neuen Abschnitt auf ihrem Lebensweg. Durch das Idiom *alle Brücken hinter sich abbrechen* kann sich die Konzeptualisierung des menschlichen Lebens als ein Weg realisieren. Die Brücke stellt dann als Teil eines metaphorischen Verbindungsschemas das Bindeglied in einem Netz der menschlichen Beziehungen dar. Beim Abbrechen dieses Bindeglieds kommt es häufig auch zu einem neuen Lebensabschnitt eines menschlichen Lebens.

aus dem Gleis springen

LEBEN IST EIN WEG

Zielbereich	Ausgangsbereich	METAPHORISCHES IDIOM	BEDEUTUNG DES IDIOMS
sicherer Lebensverlauf	sichere Fahrfläche (Bahn, Gleis, Spur)	<i>aus dem Gleis springen</i>	‘aus der gewohnten und sicheren Ordnung des Lebens geraten’

Letzte Chance für Schulschwänzer Projekt »Comeback« lotst Jugendliche von der schiefen Bahn. Als seine Mutter starb, sprang Christians (14) Leben völlig aus dem Gleis. Er war aufbrausend, prügelte sich in der Schule und flog mehrfach raus. Seit vier Monaten hat er keinen Klassenraum mehr von innen gesehen. „Und dann bin ich meinem am Boden liegenden Bruder vor Wut zwei Mal auf den Arm gesprungen, ein doppelter Bruch.“ Fast klingt so etwas wie Stolz in seiner Stimme. Seit einigen Tagen geht Christian zu „Comeback“. Das ambitionierte Schulschwänzerprojekt ist für ihn eine letzte Chance, sein Leben noch in den Griff zu bekommen. „Bei uns darf die Jugendlichen nichts an Schule erinnern, nicht einmal die Tische und Stühle“, sagt Günter Weigt (51). Er ist einer von drei äußerst belastbaren, engagierten Lehrern von „Comeback“. (Hamburger Morgenpost, 07.07.2006, Letzte Chance für Schulschwänzer)

Dadurch, dass Christians Leben durch den Tod seiner Mutter aus dem Gleis sprang, hat sich sein Leben geändert: An die Stelle von früheren möglichen geordneten Lebensverhältnissen (Sorglosigkeit, Sicherheit, Ruhe) kamen Unruhe, Wut und Prügelei. Das wird auch noch durch weitere metaphorische Ausdrücke, die das Leben konzeptualisieren, im Kontext bestätigt: *schiefe Bahn, sein Leben in den Griff bekommen*.

Durch das Idiom *aus dem Gleis werfen/ kommen/ bringen/ springen/ geraten* können die Aspekte Schutz des sicheren Weges sowie Ordnung, Frieden, Normalität auf diesem sicheren Lebensweg (bzw. beim Fehlen dieser Aspekte ihr Gegenteil) metaphorisch – als Teil der konzeptuellen Metapher **LEBEN IST EIN WEG** – hervorgehoben werden.

auf die schiefe Bahn kommen

LEBEN IST EIN WEG

Zielbereich	Ausgangsbereich	METAPHORISCHES IDIOM	BEDEUTUNG DES IDIOMS
Probleme im Leben	Abkommen von der sicheren Fahrtfläche	<i>auf die schiefe Bahn kommen</i>	‘ein unmoralisches Leben beginnen’

Zwanzig Monate hat der italienische Staatsbürger bereits abgesessen. Der Schreinergereselle kam, wie die Hauptverhandlung am Mittwoch ergab, schon in jugendlichem Alter auf die schiefe Bahn. Seinen Lebensunterhalt bestritt er in der Folge mit einer Reihe von Eigentumsdelikten. 1994 kam er in Untersuchungshaft, setzte seine kriminelle Karriere aber schon unmittelbar nach der Entlassung fort. Aus dieser Zeit wurden ihm jetzt von Staatsanwalt Joachim Böhn 25 Einbrüche und Autodiebstähle zur Last gelegt. (Frankfurter Rundschau, 07.03.1997, Fast fünf Jahre Haft wegen Einbruchsserie)

Beim Idiom *auf die schiefe Bahn geraten/kommen* wird – im Falle eines Bezugs auf das menschliche Leben – die metaphorische Darstellung der Geradlinigkeit des moralischen Lebens bzw. der Schiefe des unmoralischen Lebens in den Vordergrund gerückt.

am Scheideweg stehen

LEBEN IST EIN WEG			
Zielbereich	Ausgangsbereich	METAPHORISCHES IDIOM	BEDEUTUNG DES IDIOMS
Entscheidungen im Leben	Kreuzwege, Scheidewege	<i>am Scheideweg stehen</i>	‘vor einer wichtigen Entscheidung im Leben stehen’
<p>Beide Boxprofis <u>stehen am Scheideweg</u> - für den 30-jährigen Schulz wäre eine Niederlage gleich bedeutend mit dem Karriereende. Den sieben Jahre jüngeren Klitschko würde ein zweites Debakel binnen zehn Monaten um mindestens zwei Jahre zurückwerfen, behauptet sein Manager Klaus-Peter Kohl. (Salzburger Nachrichten, 25.09.1999, Schulz gegen Klitschko: Duell am Scheideweg der Karriere)</p> <p>Beim Idiom <i>am Scheideweg stehen</i> kann es sich in vielen Fällen um die sprachliche Realisierung der Konzeptualisierung des Lebens von Personen als ein Weg handeln. Dabei werden wichtige Entscheidungen für die Zukunft in einem Abschnitt auf dem Lebensweg der betroffenen Personen hervorgehoben.</p>			

vom Weg abkommen

VERDI: LA TRAVIATA (MET)

Neu im Programm



VERDI: LA TRAVIATA (MET)

Mit dieser Inszenierung gelang Willy Decker ein Sensationserfolg, der Kultstatus erlangte. Publikumsliebbling Natalie Dessay verkörpert die vom Weg abgekommene Kurtisane, die ihr kurzes Liebesglück teuer bezahlen muss. Kaum zu glauben, dass diese Oper bei ihrer Uraufführung auf wenig Begeisterung stieß. Heute gilt sie als eine der perfektsten Opern Giuseppe Verdis, die zu einer der erfolgreichsten Opern der Musikgeschichte wurde und niemanden unberührt lässt.

Met-Saison 2011/2012

Do 12.04	Fr 13.04	Sa 14.04	So 15.04	Mo 16.04	Di 17.04	Mi 18.04
-	-	19:00	-	-	-	-

Metaphern im Text

CineStar
So macht Kino Spaß.

Kassel
Kino ändern

CineStar Kassel
Karlsplatz 8
34117 Kassel

Online Express
Karten online kaufen
Film auswählen

Suche:
Titel, Darsteller

STARTSEITE
FILMPROGRAMM
EVENTS
FAMILIENKINO
KINO NACH MEINEM GESCHMACK
STARS
MEDIATHEK
ANGEBOTE
KINO-INFOS
NEWSLETTER

Filmstart: 15.09.11, Länge: 112 Min. U
Männerherzen und die ganz ganz große Liebe

Trailer

Trailer 2

Web SD HD

SPIELZEITEN & TICKETS
Klicken Sie auf eine Spielzeit um Kinokarten zu kaufen.

So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
30.10.	31.10.	01.11.	02.11.	03.11.	04.11.	05.11.
	16:55	16:55	16:55			
	19:40	19:40	19:40			

Online Express
Karten online kaufen
Karten kaufen

BILDERGALERIE

Charmant und unvergleichlich männlich gehen Til Schweiger, Florian David Fitz und Christian Ulmen im zweiten Teil der Erfolgskomödie neue, überraschende Wege!

Diese grundverschiedenen Männer wollen noch mal ganz von vorne anfangen - jeder auf seine eigene, unnachahmliche Art: Der smarte Jerome (Til Schweiger) flüchtet vor dem negativen Liebesstress aufs Land zu seinen Eltern. Der unerschütterliche Schlagerstar Bruce Berger (Justus von Doblhoff) will seine Karriere neu starten, mit einem

Prädikat wertvoll

Neue Wege gehen



Charmant und unvergleichlich männlich gehen Til Schweiger, Florian David Fitz und Christian Ulmen im zweiten Teil der Erfolgskomödie neue, überraschende Wege!

Diese grundverschiedenen Männer wollen noch mal ganz von vorne anfangen - jeder auf seine eigene, unnachahmliche Art:

Die konzeptuelle Metapher

Leben ist ein Weg

LEBEN IST EIN WEG		
METAPHORISCHES IDIOM	Ausgangsbereich	Zielbereich
<i>geradliniges Leben</i>	Geradlinigkeit des Wegs	Moral des Lebens, aufrichtige Lebensführung
<i>schnurgerader Weg</i>		
<i>auf die schiefe Bahn kommen</i>		
<i>aus dem Gleis springen</i>	sichere Fahrfläche	sichere Lebensführung
<i>ein Leben auf der Überholspur</i>		
<i>der Pfad der Tugend</i>		

Nr.143376-2008-LLP-SI-KA2-KA2MP

SprichWort. Eine Internet-Lernplattform für das Sprachenlernen



- Sprichwortkompetenz
- Sprichwort-Plattform – Eine Internet-Lernplattform für das Sprachenlernen
- www.sprichwort-plattform.org

Ziel des Projekts

- Sprichwörter ins Fremdsprachenlernen einbinden
- Gebrauch von Sprichwörtern auf der Basis von Korpusdaten dokumentieren
- Diskussionsforum zu Sprichwörtern erstellen
- Neue Erkenntnisse für die linguistische Erforschung der Sprichwörter gewinnen

Zielgruppen

- Lerner der beteiligten Sprachen (B1-C2)
- Lehrer, Studierende, Übersetzer
- Didaktiker, Linguisten
- Interessierte, die sich über den heutigen Gebrauch von Sprichwörtern informieren wollen

Produkte des Projekts

- SprichWort-Datenbank
- SprichWort-Übungen
- SprichWort-Community
- www.sprichwort-plattform.org

Sprichwort-Datenbank

- Datenbank von 300 Sprichwörtern
- Der aktuelle Gebrauch der Sprichwörter in fünf Sprachen
- Ausgangssprache: Deutsch
- Äquivalente in Slowakisch, Slowenisch, Tschechisch, Ungarisch
- Bedeutung, Gebrauchsbesonderheiten, Varianten, Belege

Übungen zum Erkennen der Sprichwörter

Markierung der Sprichwörter im Text

Bedeutungsbereich: Kompetenz

Sprache: deutsch Phase: Erkennen 2 Niveau: B1-2

Niveau: B1-2

Aufgabe: Im folgenden Text erscheint ein Sprichwort. Lesen Sie den Text und markieren Sie den Satz oder den Satzteil, in dem das Sprichwort vorkommt.

Risikoreiche Suche nach immer neuen Nervenkitzeln. Groß-Gerauer Dirk Auer will sich den Weltrekord auf Inline-Skates zurückholen und schließt mehr als 300 km/h nicht aus. **Schuster, bleib bei deinem Leisten.** Hätte Dirk Auer den Rat befolgt, den der griechische Maler Appelles einst einem Schuhmacher gab, der eines seiner Bilder kritisierte, weil darauf ein Schuh nicht korrekt dargestellt worden sei, stünde sein Name jetzt wahrscheinlich noch in den Rekordbüchern. **Aber der Inline-Skater musste ja unbedingt auf das Snowboard steigen.** Und weil er vom Gleiten auf dem Schnee nicht annähernd so viel versteht wie von dem auf Rollen, **seriet er aufs Glatteis.** Eine gar heftige Schussfahrt endete für ihn mit einem Schien- und Waden-Beinbruch. Die Verletzung zwang ihn zur mehrwöchigen Pause und **wart sämtliche Planungen über den Haufen.**

(R97/AUG.60894 Frankfurter Rundschau, 05.08.1997, S. 4, Ressort: LOKAL-RUNDSCHAU; Groß-Gerauer Dirk Auer will sich den Weltrekord auf Inline-Skates zurückholen und schließt mehr als 300 km/h nicht aus)

Auswerten

Zurücksetzen

Lösen

Übungen zum Verstehen der Sprichwörter

Multiple Choice: Bedeutung zum Sprichwort finden

Niveau: B1-2

Aufgabe: Was bedeuten folgende Sprichwörter? Klicken Sie die jeweils richtige Antwort an.

1. Alte Liebe rostet nicht.

- Die erste große Liebe prägt uns für den Rest unseres Lebens.
- Gegenseitige Sympathie blüht nur kurz.
- Beziehungskrisen und Trennungen sind heutzutage leider häufig.
- Fast immer lohnt es sich um eine verlorene Liebe zu kämpfen.

2. Liebe geht durch den Magen.

- Gutes Essen kann Glücksgefühle erwecken.
- Das Brot ist ein Sinnbild der Zusammengehörigkeit der Menschen.
- Das Essen und die Lebensgewohnheiten können Hinweise darauf geben, ob wir in Ordnung sind.
- Gemeinsame Mahlzeiten vermitteln das Gefühl von Liebe und von Nähe.

3. Liebe macht blind.

- Große Liebe verursacht oft Liebeskummer.
- Bei der Suche nach dem Partner sind manche Leute wählerisch.
- Man sollte bei der Partnerwahl nicht spontan reagieren.
- Wenn man verliebt ist, sieht man nichts Negatives.

4. Gegen die Liebe ist kein Kraut gewachsen.

- Das beste Medikament gegen die Liebe wächst bekanntlich nirgends.
- In ganz Asien wird der Ginkgo-Baum und seine Blätter kultisch verehrt.
- Als ein Sinnbild für die Liebe gilt seit dem Mittelalter Rosmarin.
- Als Gewürz gegen Liebeskummer empfiehlt man Zitronenmelissenblätter.

5. Liebe lässt sich nicht erzwingen.

- Liebe lebt nur in Romanen.
- Wahre Liebe lässt sich nicht gegen den Willen des anderen planen.
- Die gegenseitige Sympathie und Neigung ersetzt die Liebe.
- Die Liebe sollte man pflegen.

Auswerten

Zurücksetzen

Lösen

Übungen zum Verstehen der Sprichwörter

Multiple Choice: Sprichwort zur Bedeutung finden

Bedeutungsbereich: Kompetenz

Sprache: deutsch Phase: Verstehen 1 Niveau: B1-2

Niveau: B1-2

Aufgabe: Welches Sprichwort sagt (fast) das gleiche aus wie der Satz? Klicken Sie die richtige Antwort an.

Sagt man dafür, dass jemand sich auf seine erlernten Fähigkeiten und Talente konzentrieren sollte, anstatt sich Bereichen zu widmen, in denen er weder Erfahrung noch Kompetenz hat.

- Schuster, bleib bei deinen Leisten.
- Steter Tropfen höhlt den Stein.
- Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen.
- Übung macht den Meister.

Sagt man dafür, dass Fähigkeiten oder Werte, die in der Kindheit nicht erlernt wurden, zu einem späteren Zeitpunkt im Leben nicht mehr oder nur mit viel Mühe erworben werden können.

- Schuster, bleib bei deinen Leisten.
- Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen.
- Steter Tropfen höhlt den Stein.
- Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr.

Sagt man dafür, dass am Anfang viel Übung und Mühen nötig sind, um schließlich etwas sehr gut oder gar perfekt zu beherrschen bzw. um letztlich erfolgreich zu sein.

- Steter Tropfen höhlt den Stein.
- Schuster, bleib bei deinen Leisten.
- Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr.
- Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen.

Übungen zum Festigen der Sprichwörter

Ergänzungsaufgaben: Fehlende Buchstaben ergänzen

Bedeutungsbereich: Ähnlichkeit
Sprache: deutsch Phase: Festigen 1 Niveau: B1-2

Niveau: B1-2

Aufgabe: Ergänzen Sie die fehlenden Buchstaben. Klicken Sie die Lücke an und schreiben Sie das Fehlende in das Schreibfeld.

1. Der A___ fällt nicht weit von Stamm.
2. Wie der Vater, so der S___.
3. An der F___ erkennt man den Baum.
4. N___ sind alle Katzen grau.

Auswerten Zurücksetzen Lösen

Übungen zum Festigen der Sprichwörter

Ergänzungsaufgaben: Sprichwörter ergänzen

Bedeutungsbereich: Gemeinsamkeiten

Sprache: deutsch Phase: Festigen 2 Niveau: B1-2

Niveau: B1-2

Aufgabe: Ergänzen Sie die fehlenden Wörter. Klicken Sie die Lücke an und schreiben Sie das Fehlende in das Schreibfeld.

1. Jeder Topf _____ seinen Deckel.
2. Wir sitzen alle in einem _____.
3. _____ sind alle Katzen grau.
4. Geteilte Freude ist _____ Freude.
5. Ein Unglück kommt _____ allein.
6. _____ und gleich gesellt sich gern.

Auswerten

Zurücksetzen

Lösen

Übungen zum Festigen der Sprichwörter

Zuordnungsaufgaben: Sprichworthälften einander zuordnen

Bedeutungsbereich: Kompetenz

Sprache: deutsch Phase: Festigen 5 Niveau: B1-2

Niveau: B1-2

Aufgabe: Bilden Sie Sprichwörter, indem Sie die richtigen Satzteile verbinden.

Was Hänschen nicht lernt,		1. bleib bei deinen Leisten.
Schuster,		2. den Meister.
Es ist noch kein Meister		3. höhlt den Stein.
Steter Tropfen		4. lernt Hans nimmermehr.
Übung macht		5. vom Himmel gefallen.

Auswerten

Zurücksetzen

Lösen

Übungen zum Festigen der Sprichwörter

Zuordnungsaufgaben: Bilder den Sprichwörtern zuordnen

Bedeutungsbereich: Glück - SW festigen 6

Niveau: B1-2

Aufgabe: Zu welchem Sprichwort passt folgendes Bild? Klicken Sie die richtige Antwort an.



Bild 1

- Scherben bringen Glück.
- Die dümmsten Bauern haben die dicksten Kartoffeln.
- Geld allein macht nicht glücklich.
- Jeder ist seines Glückes Schmied.

Auswerten Zurücksetzen Lösen

Übungen zum Festigen der Sprichwörter

Sprichwortsalat: Sprichwörter aus Wörtern zusammensetzen

Bedeutungsbereich: Gemeinsamkeiten
Sprache: deutsch Phase: Festigen 3a Niveau: B1-2

Niveau: B1-2
Aufgabe: Bilden Sie aus dem vorgegebenen Wortmaterial 5 Sprichwörter.

grau.	Jeder	gleich	Geteilte	Wir	alle	seinen	Boot.
sich	ist	gern.	Freude	findet	Nachts	Freude.	Topf
Katzen	in	alle	und	gesellt	doppelte	sitzen	einem
Gleich	Deckel.	sind					

-
-
-
-
-

Auswerten Zurücksetzen Lösen

Übungen zum Festigen der Sprichwörter

Schreiben: Fehler korrigieren

Bedeutungsbereich: Handeln

Sprache: deutsch Phase: Festigen 3 Niveau: B1-2

Niveau: B1-2

Aufgabe: Was soll im folgenden Sprichwort nicht stehen? Ersetzen Sie das Wort/die Wortgruppe durch den passenden Ausdruck.

Weile mit Weile.

Der frühe Vogel fängt den Käfer.

Wer zuerst kommt, malt zuerst.

Jeder ist ihres Glückes Schmied.

Wer B sagt, muss auch B sagen.

Auswerten

Zurücksetzen

Lösen

Übungen zum Festigen der Sprichwörter

Schreiben: Originalform von modifizierten Sprichwörtern nennen

Bedeutungsbereich: Glück - SW festigen 5

Niveau: B1-2

Aufgabe: Schreiben Sie die Originalform der folgenden Sprichwörter auf, die verändert wurden.

Verändertes Sprichwort	Originalform
Geld allein macht nicht reich.	_____
Die dümmsten Leute haben die dicksten Kartoffeln.	_____
Scherben bringen Blut.	_____
Jeder ist seines Erfolgs Schmied.	_____

Auswerten Zurücksetzen Lösen

Übungen zum Verwenden der Sprichwörter

Sprichwörter den passenden Texten zuordnen

Niveau: B1-2

Aufgabe: Welche Sprichwörter passen zu folgenden Textabschnitten? Ergänzen Sie durch Mausziehen das passende Sprichwort.

Die Zeit heilt alle Wunden Gut Ding braucht Weile Ende gut, alles gut
Morgenstund hat Gold im Mund Alles hat ein Ende

1. Doch der fiktive Brand muss erst noch gelöscht werden. Zwei kleine Feuerwehrleute, nicht viel älter als die Hortkinder, halten mit vereinten Kräften ein Strahlrohr fest. Nicht einfach, drängen schließlich mehrere tausend Liter Wasser mit beachtlichem Druck aus dem Schlauch. Doch [] : Nach knapp einer Stunde ist der Spuk vorbei. Die Eltern holen ihre wohlbehaltenen Kinder ab.

R97/NOV.90812 Frankfurter Rundschau, 013.11.1997, S. 4, Ressort: N; im Kinderhort Bommersheim rückte die Jugendfeuerwehr zu einer Übung an

2. [] , sagt der Volksmund. Das mag für die Mehrzahl aller Verletzungen von Lieschen Müller und Otto Normalkranker gelten, nicht aber für Menschen, die jahrelang im Grenzbereich der physischen und psychischen Belastung ihrem Beruf nachgehen. Langzeitschäden sind dann nämlich meist die unausbleibliche Folge.

R97/JUN.45252 Frankfurter Rundschau, 012.06.1997, S. 18, Ressort: N.

3. [] : Die Stadt schläft noch, da ist Petr Juranek, Pferdepfleger von Autocrat, dem besten österreichischen Pferd im heutigen Galopperderby, längst munter. Im Wohnblock 10 in der Freudenau ist für ihn bereits um 4.40 Uhr Tagwache. Den Morgen vor dem Derby ist er, wie stets, schon um 5 Uhr in den Stallungen. Die Ställe werden ausgemistet, Autocrat (der gut geschlafen hat) wird geputzt und gefüttert.

O99/JUN.91596 Neue Kronen-Zeitung, 20.06.1999; Morgenstund hat Gold im Mund: Die Stadt schläft noch, da ist

4. [] . Dieses Motto scheint bei der Gemeinde St. Michael zu gelten, wenn es um den Marktplatz geht. Bereits vor zwölf Jahren wurde der Platz gestaltet, bisher hat es die Gemeinde aber noch nicht geschafft, die Fläche offiziell in ihr Eigentum zu übernehmen.

N95/JUN.23456 Salzburger Nachrichten, 24.06.1995; St. Michael besitzt einen "privaten" Marktplatz.

5. Die 61 Kinder im Alter zwischen 9 und 15 Jahren erhielten am Montagmittag die Musiknoten und spielten am Samstag bereits zum Konzert auf - ich finde dies eine Top-Leistung. [] - auch das Schöne. Ich freue mich jetzt schon auf das nächste Lager in einem Jahr. In der Zwischenzeit bleibt die Jugendmusik nicht tatenlos. Der 8. und 9. Juni des kommenden Jahres ist im Terminkalender bereits dick markiert - dann wird das 10-jährige Bestehen gefeiert.

A01/OKT.38956 St. Galler Tagblatt, 29.10.2001, Ressort: TT-SER (Abk.)

Auswerten

Zurücksetzen

Lösen

Übungen zum Verwenden der Sprichwörter

Situationen mit Sprichwörtern ergänzen

Niveau: B1-2

Aufgabe: Mit welchem Sprichwort kann man folgende Situationen sinnvoll verbinden? Klicken Sie die richtige Antwort an.

1. Sie hat um ihren Mann sehr getrauert. Am Anfang hat sie jede Erinnerung an ihn zum Weinen gebracht. Mittlerweile geht es ihr besser und sie gewöhnt sich daran, allein zu leben.

- Die Zeit heilt alle Wunden.
- Morgenstund hat Gold im Mund.
- Ende gut, alles gut.
- Alles hat (einmal) ein Ende.

2. Keine Hektik, bitte! Lass dir Zeit und mach alles in Ruhe. Ansonsten machst du viele Fehler.

- Gut Ding braucht Weile.
- Die Zeit heilt alle Wunden.
- Alles hat (einmal) ein Ende.
- Ende gut, alles gut.

3. Es hat keinen Sinn weiter zu arbeiten, wenn man sich müde und kraftlos fühlt. Es ist besser, die Arbeit zu unterbrechen und am nächsten Tag fortzusetzen.

- Morgenstund hat Gold im Mund.
- Die Zeit heilt alle Wunden.
- Ende gut, alles gut.
- Gut Ding braucht Weile.

4. Die schönen, warmen Urlaubstage sind leider schon vorbei. Morgen geht es wieder mit der Arbeit los.

- Alles hat (einmal) ein Ende.
- Die Zeit heilt alle Wunden.
- Morgenstund hat Gold im Mund.
- Ende gut, alles gut.

5. Nun erinnerte sich die Familie nicht mehr an die Schwierigkeiten, die sie bei der Ankunft in Amerika hatte. Sie dachte eher an die Erfolge, die nach der fleißigen Arbeit gekommen sind.

- Ende gut, alles gut.
- Alles hat (einmal) ein Ende.
- Gut Ding braucht Weile.
- Morgenstund hat Gold im Mund.

Auswerten

Zurücksetzen

Lösen

Übungen zum Verwenden der Sprichwörter

Schreiben: Sprichwort zu einem Bild schreiben

Bedeutungsbereich: Zeit - SW anwenden C2a

Niveau: C1-2

Aufgabe: Schreiben Sie in ein paar Sätzen, welches Sprichwort mit dem Bild gemeint sein könnte und warum sich das Bild zur Illustration des Sprichwortes eignet.



Bitte geben Sie hier Ihre Antwort ab ...

Speichern

Zurücksetzen

[Zu den geschriebenen Texten](#)

Übungen zum Verwenden der Sprichwörter

Schreiben: Geschichte zu einem Sprichwort schreiben

Bedeutungsbereich: Unter der Oberfläche - SW anwenden C2b

Niveau: C1-2

Aufgabe: Schreiben Sie eine kurze Geschichte (5 – 10 Sätze) und benutzen Sie dabei das Sprichwort „Nichts wird so heiß gegessen, wie es gekocht wird“.

Bitte geben Sie hier Ihre Antwort ab ...

Speichern

Zurücksetzen

[Zu den geschriebenen Texten](#)

Übungen zum Verwenden der Sprichwörter

Un(Wahrheit) des Sprichwortes begründen

Bedeutungsbereich: Unter der Oberfläche - SW anwenden C1

Niveau: C1-2

Aufgabe: Sind Sie mit der Meinung einverstanden, dass stille Wasser tief sind? Begründen Sie kurz Ihre Behauptung.

Ja, ich bin damit einverstanden, weil ...

Nein, ich bin nicht damit einverstanden, weil ...

Bitte geben Sie hier Ihre Antwort ab ...

Speichern

Zurücksetzen

[Zu den geschriebenen Texten](#)

Übungen zum Verwenden der Sprichwörter

Spruchwort anhand eines Bildes erklären

Bedeutungsbereich: **Glück - SW anwenden C2**

Niveau: C1-2

Aufgabe: Schreiben Sie in ein paar Sätzen, ob das Sprichwort "Geld allein macht nicht glücklich" auf folgendes Bild zutrifft oder nicht.



Bitte geben Sie hier Ihre Antwort ab ...

Speichern

Zurücksetzen

[Zu den geschriebenen Texten](#)

Literatur

Wörterbücher

- LGwDaF = Langenscheidt e-Großwörterbuch Deutsch als Fremdsprache 5.0.
- PONS = PONS Großwörterbuch Deutsch als Fremdsprache (2011).
- Quasthoff = Quasthoff, Uwe (2011): Wörterbuch der Kollokationen im Deutschen. Berlin: de Gruyter.
- WAHRIG = WAHRIG Großwörterbuch Deutsch als Fremdsprache (2008).

Literatur (1)

- Bergenholtz, Henning (2008): Von Wortverbindungen, die sie Kollokationen nennen. In: *Lexicographica* 24. S. 9-20.
- Feilke, Helmuth (1996): *Sprache als soziale Gestalt. Ausdruck, Prägung und die Ordnung der sprachlichen Typik*. Frankfurt: Suhrkamp.
- Hausmann, Franz Josef (2004): Was sind eigentlich Kollokationen? In: Steyer, Kathrin (Hrsg): *Wortverbindungen – mehr oder weniger fest*. Berlin (= Jahrbuch des IDS, 2003). S. 309–334.
- Häcki Buhofer, Annelies (2011): *Lexikografie der Kollokationen zwischen Anforderungen der Theorie und der Praxis*. In: Engelberg, S./Holler, A./Proost, K. (Hrsg.): *Sprachliches Wissen zwischen Lexikon und Grammatik*. Berlin: de Gruyter (= Jahrbuch des Instituts für Deutsche Sprache 2010). S. 505-531.
- Lehr, Andrea (1998): *Kollokationen in Langenscheidts Großwörterbuch Deutsch als Fremdsprache*. In: Wiegand, Herbert Ernst (Hrsg.): *Perspektiven der pädagogischen Lexikographie des Deutschen. Untersuchungen anhand von „Langenscheidts Großwörterbuch Deutsch als Fremdsprache“*. Tübingen: Niemeyer. (= *Lexicographica. Series Maior* 86). S. 256–281.

Literatur (2)

- Reder, Anna (2011): Kommen Kollokationen in Mode? Kollokationskonzepte und ihre mögliche Umsetzung in der Didaktik. In: Linguistik online 47, 3/11. S. 131-140.
- Reder, Anna (2012): Zur Auffindbarkeit von Kollokationen in Lernerwörterbüchern. In: Jahrbuch der ungarischen Germanistik 2011. S. 290-310.
- Steyer, Kathrin (2003): Korpus, Statistik, Kookkurenz. Lässt sich Idiomatisches „berechnen“? In: Burger, Harald/ Häcki Buhofer, Annelies/ Gréciano, Gertrud (Hrsg.): Flut von Texten – Vielfalt der Kulturen. Ascona 2001 zur Methodologie und Kulturspezifik der Phraseologie. Baltmannsweiler: Schneider (= Phraseologie und Parömiologie, 14). S. 33-46.
- Steyer, Kathrin (2008): Kollokationen in deutschen Wörterbüchern und in der deutschen Wörterbuchforschung. In: Lexicographica 24. S. 185-207.
- Storjohann, Petra (2011): Kollokationen. Tübingen: Stauffenburg (= Studienbibliographien Sprachwissenschaft, 38).